



Kavallo

Schweizer Pferdema... kavallo.ch



Faszination
Vergangenheit

Tjosts & Fechten
Fantasy-Shootings

Störfaktor für Reiter
Unpassende Sättel

Schweizer Meister 2020
CC, Dressur, Distanz

Stallklima und Co.
Winter-Special



8 CH-Meisterschaft Dressur
Estelle Wettstein über ihre Freude am Sport und ihre Erfolge.



11
Geballte Ladung
CC-Prüfungen in Avenches.



20 «Sinnvolle Trainingsreize anbieten!»
Dr. med. vet. Selma Latif ist auf Sportmedizin und Rehabilitation beim Pferd spezialisiert.

AKTUELL

- 8 Doppelsieg für Wettstein**
Schweizermeisterschaften Dressur.
- 10 Solosieg für Rohner-Cotti**
Die Schweizermeisterschaften Endurance.
- 11 IENA at its best**
Stimmen vom CCI4*/SM/CCI3*/1* der SM Elite und der SM Junge Reiter in Avenches.
- 12 Pferdezucht**
Resultate von Fohlenschauen und die Gründung des Ardenner-Zuchtverbands.
- 16 ZVCH-Zuchtfinal**
Gesamtbester Schweizer Warmblutfohlen war For me Dable W CH aus Blauen BL.

BLICKPUNKT

- 18 Arbeiten mit statt am Pferd**
Die Masterson Method ist eine interaktive Form der manuellen Therapie für Pferde.
- 20 Interview Selma Latif**
«Wir müssen uns darin ausbilden, die Körperhaltung der Pferde richtig einzuschätzen und mit gezieltem Training zu optimieren.»
- 23 Passion Vergangenheit**
Rossfechten, Bogenschiessen vom blossen Pferderücken und Tjosten: archaische Rösseler-Passionen.

COMMUNITY

- 32 Dummy-Foal Lennox**
Wie der kleine Lennox dank einer speziellen Wickeltechnik doch noch gross werden durfte.
- 33 Weniger ist mehr**
Der Leserbrief zum Buchauszug «Fütterung» plädiert für unverarbeitetes Pferdefutter.
- 34 Insta-Community**
Herbst-Spaziergänge, Ritte auf mechanischen Pferden und Esel-Lebkuchen für einen guten Zweck.

Titelbild: «Die Kriegerin», Fotografin Sandra Stutz. Es müssen nicht immer naturnahe Pferdebilder sein. Bericht eines doch eher aussergewöhnlichen Pferdeshootings auf den Seiten 30–31.

23

Rossfechten
Die Reitkunst für den berittenen Kampf wird auch in der Schweiz praktiziert.



32

Fohlenschau-Sieger Lennox wäre nach der Geburt fast gestorben.



42

Wo der Sattel drückt zeigt die Thermografie auf. Auch bei der Reiterin und beim Reiter.



PRAXIS

- 36 **Winter-Special**
Tipps zum Stallklima und Erkenntnisse zur Thermoregulation bei Pferden.
- 42 **Unterschätzter Störfaktor**
Wenn der Sattel nicht zum Reiter passt. Die Sattelpassform aus Sicht der Thermografie.
- 46 **Des Pastors bunte Terrier**
«Alter, du kommst hier nicht vorbei!» ist der Lieblingsgedanke jedes Terriers. Ist das gesunde Selbstbewusstsein oder ausgewachsener Größenwahn?

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Fotos: reitsportarena/Petrillo, zVg Gerber, zVg Latif, zVg Kiefer, zVg Zeiter, zVg Hoffmann

EPISODEN

- 49 **Feivel, der Muliwanderer**
Wenn das auszubildende Reittier nur lernt, was es will, braucht es viel Geduld.
- 50 **Geduld zum Zweiten**
Auch mittelalterliche Wiedereinsteigerinnen brauchen viel Geduld und gute Nerven: die ihrer Trainerinnen. Grundlagen training mit Linda Walter und Sitzschulung mit Christa Müller.

KAVALLINO

- 56 **Spiele für die Kleinsten**
So lernen Kinder den sicheren Umgang und die Kommunikation mit Pferden bis zum ersten Longieren spielerisch.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 6 Kurznachrichten
- 53 Fohlentagebuch
- 60 TV-Tipps
- 62 Agenda
- 64 Rätsellösungen
- 65 Preisrätsel
- 66 Comic vom Pferd
- 67 Marktnotizen
- 74 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 061554 05 05
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch

IENA at its best

Es war ein gigantisches Ereignis für die Schweizer Buschszene. Erstmals seit der Pony-EM 2008 gab es internationale und nationale Prüfungen im Innenraum der grossen Grasrennbahn des Institut Equestre National Avenches, IENA. Die Schweizermeisterschaft Elite fand erstmals überhaupt auf S-Niveau statt, integriert in eine internationale 4*-Prüfung, dazu eine internationale 3* und die SM der Jungen Reiter als offene nationale 1*.

Von **Christoph Meier**

Der deutsche Doppel-Olympiasieger, Weltmeister und mehrfache Europameister Michael Jung war mit vier Pferden dabei und gewann die beiden internationalen Prüfungen, dicht gefolgt vom neuen und alten Schweizermeister Felix Vogg. Aber auch dreizehn weitere Schweizer CC-Reiter mit insgesamt 17 Pferden bewältigten das 4*-Cross von Peter Hasenböhler mit Bravour. In der 3*-Prüfung waren weitere 16 Schweizer Paare am Start, die Lausannerin Mélody Johner belegte den zweiten Rang hinter Jung. Die Livestream-Übertragung der beiden internationalen Geländeprüfungen auf dem Facebook-Account des Swiss Eventing Clubs verzeichnete über 22 000 Aufrufe. Auch der Resultatservice von Peter Nothofer mit seiner unübertroffenen Rechenstelle setzte Massstäbe.

Hier alle Resultate: <https://rechenstelle.de/de/veranstaltungen/2020/avenches/> und nachfolgend einige Statements von Involvierten:



Schweizermeister
2020 Felix Vogg mit
Colero im 4*-Cross.

Caroline Gerber:

«Ce podium au championnat suisse est le résultat de nombreuses années de travail et une confirmation de notre progression. Je suis d'ailleurs très satisfaite de la performance de mes trois chevaux internationaux qui sont en grande forme. – Les Masterclass mises en place par notre chef d'équipe Dominik Burger et son équipe ont été une belle opportunité pour acquérir de l'expérience et progresser en cette année particulière. L'encadrement de qualité qui nous a été apporté par les entraîneurs et le staff ma permis d'autant plus de me développer sportivement. J'ai beaucoup de chance de bénéficier de cette organisation et également de pouvoir travailler au quotidien dans d'excellentes infrastructures avec le soutien de tout mon team.»



Caroline Gerber mit
Amore de Chignan
auf der 4*-Strecke.

>>>

Nadja Minder:

«Das ganze IENA ist einfach das Nonplusultra einer Pferdesportanlage und ich durfte bereits so viel darauf erleben und lernen. Doch mit diesem hochstehenden Event tritt das Ganze noch einmal in andere Sphären ein, und ich bin so dankbar, dass ich da mitreiten durfte! Es war ein Zusammenkommen der Schweizer Eventing-Familie, wie ich es so noch nie gesehen habe, und ich glaube es ging nicht nur mir Jungspund so. Wer nicht ritt oder betreute, half tatkräftig und voller Euphorie mit. Die Top-Resultate waren dann noch die Kirsche auf dem Kuchen. Einen Titel zu gewinnen mit einem selbst gezogenen und selbst ausgebildeten Pferd machte mich sehr stolz. Und in einer internationalen Prüfung seine beste Leistung abrufen zu können, ist sowieso super! Ich freue mich bereits riesig auf den nächsten Juni und die Austragung der Avenches Horse Trials! Die Schweiz könnte sich von keiner besseren Seite zeigen und international auf sich aufmerksam machen. Ich bin stolz, Vielseitigkeitsreiterin aus der Schweiz zu sein! »



Nadja Minder, Schweizermeisterin der Jungen Reiter mit Amaris und 4. Klassierte in der 3*-Prüfung mit Toblerone.



Michael Jung – und auch sein Vater Joachim Jung – waren sehr angetan von der Grossveranstaltung im IENA und versprachen, wiederzukommen. Hier Michi unterwegs zum 4*-Sieg mit fischerChipmunk FRH.

Danièle Vogg:

«Avenches war ein tolles Erlebnis. Es macht Spass, mit professionellen Menschen zusammenzuarbeiten. Das macht die Arbeit viel spannender. In Avenches weiss jeder Mitarbeiter von IENA, was seine Aufgaben sind, und IENA-Chef Jean-Pierre Kratzer kann sich auf seine Mitarbeiter verlassen, das ist fantastisch. Sie standen uns immer zur Seite, auch spätabends oder frühmorgens.»



Danièle Vogg, Co-Direktorin Masterclass und CCI Avenches, meist im Mitteltrab anzutreffen.



Doppel-Olympiasieger Michael Jung und Mister IENA Jean-Pierre Kratzer – zwei Meister ihres Fachs.

Jean-Pierre Kratzer:

«Du très beau sport, des chevaux et des cavaliers de grande qualité et performants. Ils représentent l'avenir de cette discipline que nous accueillons avec un grand bonheur à IENA. Nous continuerons à voir l'avenir ensemble et nous réjouissons de mettre sur pied les prochaines manifestations en 2021.»

Equipenchef und Co-Direktor Dominik Burger gratuliert Vizeschweizermeister Robin Godel; Bronze ging an Caroline Gerber.



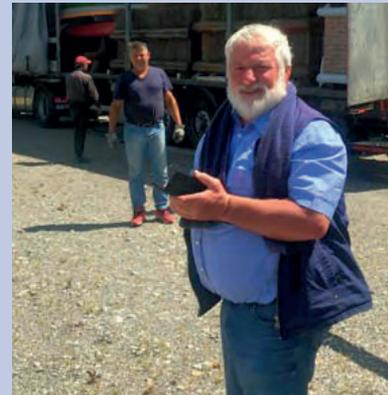
Dominik Burger:

«Wir dürfen sehr zufrieden sein. Dank einem fantastischen Team und einer sehr guten Zusammenarbeit mit dem IENA Avenches und dessen optimaler Infrastruktur konnte ein erster CCI4* in der Schweiz organisiert werden. Gleichzeitig wurde toller Sport gezeigt und dies nicht zuletzt auch von den 14 Schweizern mit ihren 18 Pferden! Die auch in diesem Jahr mit den drei Masterclass-Trainings erzielten Fortschritte unserer Paare dürfen uns freuen, aber es gilt jetzt, weiter konzentriert mit unseren Top-Trainern zu arbeiten und unsere Schwächen zu verbessern. Auf diese Weise und mit dem wachsenden gesunden Konkurrenzdruck innerhalb des Kaders werden wir gut aufgestellt sein für die Zukunft mit den Olympischen Spielen und der hoffentlich stattfindenden EM 2021 und der WM 2022.»



Peter Hasenböhler:

«Der Bann ist gebrochen. In Zukunft wird es hoffentlich regelmässig internationale Turniere auf hohem Niveau geben hier. IENA-Chef Jean-Pierre Kratzer beweist einmal mehr Weitblick bei der sorgfältigen Verschiebung der Nutzungsschwerpunkte dieser hervorragenden Infrastruktur. Durch die leichte Reduktion des Rennbetriebs macht das vermehrte Austragen von CC-Prüfungen im Innenraum der grossen Grasrennbahn sowohl sportlich wie ökonomisch Sinn. Hier kann durchaus eine lange 4*-Prüfung und damit auch ein Championat ausgetragen werden.»



Peter Hasenböhler, internationaler Course-Designer und Erbauer der 3*- und 4*-Geländestrecken.

Tamara Acklin:

«Der CCI Avenches mit den 4*- und 3*-Prüfungen war für uns Schweizer insbesondere nach der idealen Vorbereitung an den drei kompetitiven Masterclass-Trainings in den neun Wochen zuvor die ideale Gelegenheit, in die nächste Stufe aufzusteigen. Ein rundum super Turnier auf bestem Boden und mit perfekter Infrastruktur.»

Tamara Acklin, Mitglied des Perspektivkaders, 6. der SM bei ihrem Debut auf 4*-Level mit ihrer 9-jährigen Stute Caltra Western Beauty.